

## Im Zeichen alter „Schätzchen“

### Münster-Hiltrup - Frühlingsfest mit Oldtimershow bildet den Auftakt zum Jahresprogramm des Wirtschaftsverbundes

Von Martina Schönwälder

Das traditionelle Radrennen „Rund um die Marktallee“ kehrt wieder an seinen angestammten Wochentag zurück, wird von Samstag wieder auf den Freitagabend verlegt. In diesem Jahr ist Freitag, der 13. Juli, Termin. Diese Entscheidung gehört zu den wesentlichen Neuerungen im diesjährigen Veranstaltungsprogramm des Wirtschaftsverbundes, das gestern in einem Pressegespräch vorgestellt wurde.

„Der Samstag hat sich nicht bewährt“, erklärte Vorstandssprecher Volker Sandner. Zudem gehe man auf diese Weise einer Kollision mit dem großen Schützenball der Bürgerschützen aus dem Weg. Angedacht ist sogar ein Synergieeffekt: Vielleicht werden die Zuschauer des Radrennens noch Gäste des Schützenballs.

Das erste Großereignis in diesem Jahr ist das 16. Frühlingsfest (5./6. Mai), zu dem der Wirtschaftsverbund erstmals einen Flyer herausgebracht hat. „Hiltrup, Autos und Spaß“ heißt das Motto, das durch eine Oldtimer-Show mit über 100 alten Schätzchen mit Leben erfüllt werden soll. Aber für mehr ist durchaus noch Platz. Deshalb der Appell von Sandner an alle Hiltruper, die noch ein Schnauferl oder auch eine alte Vespa in der Garage haben, diese mit zum Frühlingsfest zu bringen. Mit ins Boot könnten die Veranstalter zudem die Hiltruper Feuerwehr holen. Löschzugführer Helmut Rösmann, ließ all seine Beziehungen zu den Feuerwehroldtimerfreunden spielen und sorgte dafür, dass ein großer Querschnitt durch die Geschichte der Feuerwehrautos und deren Gerätschaften gezeigt werden kann. „Künstler sind natürlich auch wieder willkommen“, macht Sandner deutlich, dass an den üblichen Veranstaltungsmustern festhalten wird. Drei Bühnen gibt es, wieder mit Vollprogramm. Und auch die Hiltruper Vereine werden erneut als Teilnehmer gern gesehen.

Keinerlei Veränderungen sind beim Weinfest (18./19. August) geplant. „Die Atmosphäre ist einfach klasse“, betonte Oliver Schmidt vom Wirtschaftsverbund. Gekoppelt ist das Weinfest mit einem verkaufsoffenen Sonntag.

Einen „Selbstläufer“ nennt Sandner das „Moonlightshopping“ (19. Oktober), bei dem selbstverständlich das gewohnte Ensemble das Straßenbild bestimme und Live-Musik geboten werde.

Groß war die Resonanz auf die beeindruckenden Lichtpunkte beim Lichterfest im vergangenen Jahr. Groß nicht zuletzt auch deshalb Sandners Ehrgeiz, auch in diesem Jahr auf diesem Fest (1. Dezember) Außergewöhnliches zu präsentieren. „Die Tendenz geht zu Lichtinstallationen mit einem Beamer“, so Sandner, Mehr wollte er aber nicht verraten.

Ausführlich dagegen die Ausführungen zum Hiltruper Gutschein, der in 120 Hiltruper Geschäften einlösbar ist. „Er läuft zu Zeit genauso gut wie im Weihnachtsgeschäft“, berichtet Vorstandsmitglied Joachim Schilling. Eine echte Erfolgsstory also, wie es scheint.

